



Fachschaftrats Rechtswissenschaft

Universität Hamburg
Präsidium
Mittelweg 177
20148 Hamburg

Hamburg, 31. Januar 2013

Abschaffung der Bachelor of Laws Studiengänge

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieses Schreiben ist eine eindringliche und verzweifelte Bitte an Sie als Präsidiumsmitglieder der Universität Hamburg, nicht dem Beschluss des Rates der juristischen Fakultät vom 15. Januar 2013 nachzukommen.

An dem besagten Tag hat der Fakultätsrat beschlossen, zum Wintersemester 2013/2014 die Bachelor Studiengänge (LL.B.) Finanzen und Versicherung sowie Arbeits -und Sozialmanagement abzuschaffen.

Diese Entscheidung können wir Studierende und Lehrende der Studiengänge nicht nachvollziehen und akzeptieren! Eine solche elementar wichtige Entscheidung als nur eine kurze Agenda der Tagesordnung der Sitzung am 15. Januar 2013 „abzuarbeiten“, halten wir für fatal und nicht gerechtfertigt.

Wir als Betroffene wurden weder im Vorfeld noch nach der entscheidenden Sitzung hinreichend informiert und eine Mail unseres Studienkoordinators Herrn Basler als „Aufklärung“ ist nicht zufriedenstellend. Auch sind die Gründe nicht wirklich nachvollziehbar für die gefallene Entscheidung, welche entgegen der Beschwichtigungsversuche der Verantwortlichen für uns sehr große Auswirkungen hat. Wir haben der Mail von Herrn Basler und vom „Flurfunk“ entnommen, dass es eine Frage des Geldes und der damit verbundene Finanzierung der Studiengänge sei. Unsere Studiengänge seien vom Ergebnis zum Aufwand her nicht verhältnismäßig.

Dieser Argumentation können wir in soweit nicht beiwohnen, da ein solches Fazit für einen erst vor ein paar Jahren eingeführten Studiengang zu ziehen sehr fragwürdig ist. Natürlich ist es uns bekannt, wie viel Arbeit und Aufwand unsere Studiengänge beanspruchen und selbstverständlich sind damit auch Kosten verbunden. Doch sei hier die Frage erlaubt, welches Projekt denn nicht in seinen Anfängen Aufwand und Kosten beansprucht. Um so mehr verwundert es uns, dass der Fakultätsrat ausgerechnet jetzt die Studiengänge abschafft, nachdem das Projekt Bachelor of Laws nun die größten Schwierigkeiten überwunden hat und die Automatismen nun weitest gehend geregelt verlaufen.

Auch vermag die Argumentation der wenigen Absolventen des ersten Jahrgangs nicht überzeugen, denn wenn es nach der Relation zwischen Studienanfängern und Absolventen ginge, müssten noch andere Studiengänge und ihre Abschaffung überdacht werden. Des Weiteren stellt sich die Frage, ob die Teilzeitstudenten und die Studenten, die über die Regelstudienzeit studieren, bei der niedrigen Anzahl der Absolventen bedacht wurden. Wie kann ein solches Fazit als eines der tragenden Argumente für die

Entscheidung gegen unsere Studiengänge bereits nach dem ersten Abschlussjahrgang gezogen werden, zumal die Resonanz aus der Wirtschaft unseren Studiengängen gegenüber wirklich positiv ist! Der Arbeitsmarkt hat an uns Bedarf, weil wir als Absolventen sowohl Wirtschaft als auch Recht beherrschen. Aus diesem Grund haben sich doch viele von uns bewusst für diese interdisziplinären Studiengänge entschieden.

Doch die Entscheidung des Fakultätsrats zur Abschaffung unserer Studiengänge zwingt uns, den Sinn unserer Entscheidung zu hinterfragen. Viele sehen sich gezwungen, sich nach anderen Studiengängen umzusehen, da sie befürchten, dass sie bei späteren Arbeitgebern nicht als vollwertige Absolventen angesehen werden, weil ihr Studiengang von seinem Fakultätsrat selbst abgeschafft wurde. Es macht uns wirklich traurig, dass wir zu einer solchen Überlegung gezwungen werden, weil wir sehr mit unserem Studium zufrieden sind!

Uns ist bewusst, dass der Fakultätsrat befugt ist, eine solche Entscheidung zu treffen. Auch hatte er nicht die Pflicht, uns darüber zu unterrichten.

Doch wir sind verzweifelt und wütend zugleich, dass wir als Betroffene dieser überragend wichtigen Entscheidung nicht angehört und im Nachhinein auch nicht ausreichend informiert wurden.

Deshalb bitten wir das Präsidium, sich unseren Sorgen und Anliegen anzunehmen und freuen uns über einen Dialog zum für uns höchst wichtigen Thema!

Mit freundlichen Grüßen

(die Studenten der Studiengänge Finanzen und Versicherung sowie Arbeits -und Sozialmanagement LL.B.)